



Herausgeber:

CDU

Heidekreis

Redaktion:
Gerd Engel
Hermann Norden

Ganz herzlich möchten wir nochmals zu ihrem besonderen Ehrentag gratulieren:

An dieser Stelle hatte ich in den letzten Ausgaben immer wieder besonderen Geburtstagskindern gratuliert. Auf Grund der neuen DS - GVO müsste ich jedoch jeden Jubilar vorher fragen, ob ich ihn hier veröffentlichen dürfte. Hier stehen noch rechtliche Klärungen aus.

**Liebe Freundinnen,
liebe Freunde
der CDU Heidekreis,**

soweit schon einmal ein Hinweis auf die neue Europäische Datenschutz Grundverordnung. Ich gehe später noch einmal darauf ein.

Zunächst möchte ich allen, die beim **Kreisparteitag am 07.04.2018** unseren Vorstand und mich ebenfalls gewählt haben, ganz herzlich danken.



Wir versprechen allen Mitgliedern, dass wir uns auch in den nächsten knapp zwei Jahren intensiv für unsere CDU Heidekreis engagieren werden. Es kommt vieles auf uns zu. Konkret haben wir keinen intensiven Wahlkampf zu führen. Aber wir müssen uns frühzeitig auf die nächsten Wahlen (Bundestagswahl und Kommunalwahl in 2021 sowie Landtagswahl 2022) intensiv vorbereiten. Und dazu brauchen wir unserer aller Kraft und Unterstützung!



Schönen Urlaub und gute Erholung!

Um uns auf diese Aufgaben vorzubereiten, haben wir am 20. April gemeinsam mit der Kreistagsfraktion eine **Klausurtagung** durchgeführt. Wir hatten in Dorfmark eine sehr gute Veranstaltung und konnten intensiv arbeiten. Dabei konnten viele interessante Gespräche geführt werden.



Vier verschiedene Arbeitsgruppen wurden gebildet, die sich mit folgenden Themen befassen:

- ☞ Erarbeitung eines Fragebogens an die Mitglieder
- ☞ Überprüfung der Veranstaltungsformen
- ☞ Methoden der Kandidatensuche
- ☞ Themen bis zu den Wahlen

Nach den Sommerferien soll dann im Einzelnen dieses fortgesetzt werden. Wir müssen uns frühzeitig mit der Situation befassen, dass 2021 wieder die Wahlen vor Ort und im Bund sowie schließlich 2022 auch wieder im Land stattfinden werden.

Und dazu möchte ich Sie alle motivieren, uns über Namen und Themen zu informieren.

Am 02. Mai durfte ich mit vielen anderen Gast bei einer hervorragenden und informativen Veranstaltung in Rethem sein. Auf Einladung von Gudrun Pieper MdL und der Vorsitzenden CDU Rethem Renate Rodewald war aus Hannover **Barbara Otte-Kinast**, niedersächsische Landwirtschaftsministerin, auf den Hof von Simon Kopmann nach Wohlendorf gekommen. Unmittelbar vor dem Kuhstall waren rund 150 Gäste auf dem Hof des Landwirtes zusammen gekommen.



Sie wollten über die aktuelle Situation der Landwirtschaft unmittelbar mit der Ministerin diskutieren. Neben den Kühen, bei frischer Landluft, einer Bratwurst und kühlen Getränken, stand sie den Anwesenden zwei Stunden lang Rede und Antwort. Hier wurde deutlich, dass trotz der ständigen direkten digitalen Kontaktmöglichkeiten der unmittelbare Kontakt mit dem Menschen auch weiterhin sehr wichtig ist. Daher werden wir auch daran weiter arbeiten.



Leider waren so viele Teilnehmer nicht zum **Sonderparteitag** gekommen. Obwohl er frühzeitig angekündigt war, war ich am 26. Mai in Düşhorn über die Beteiligung enttäuscht.

Gemeinsam mit dem Fraktionsvorsitzenden Hermann Norden hatten wir als Gäste **Dr. Christof Kugler**, Geschäftsführer des Heidekreisklinikums (HKK) sowie **Dr. Peter Magunia**, Partner bei Roland Berger im Competence Center Restructuring & Corporate Finance.



Aus erster Hand konnten wir hier die direkte Information über den Sachstand des HKK bekommen. Sachverhalte konnten auch in der Diskussion hinterfragt werden, worüber viele in der letzten Zeit, ohne die konkrete Sachlage zu kennen, diskutiert hatten. Wir haben in einem Pressegespräch über diese Veranstaltung anschließend berichtet. Über die aktuelle Lage wird von Hermann Norden später noch detailliert berichtet.



Am 30.06.2018 waren wir wieder in **Bad Segeberg**. Mit nahezu sechs voll besetzten Reisebussen und einem nachträglich noch geordneten VW – Bus waren wir traditionell unterwegs. Dieses Mal ging es um ein vielen unbekanntes Abenteuer von Winnetou und Old Shatterhand in Mexiko. 304 Karl-May-Freunde im Alter von 18 Monaten an, Jungen und Mädchen mit und ohne elterliche Begleitung und wieder viele junggebliebene Karl-May-Freunde machten sich auf den Weg, um sich von der Erzählung Karl Mays auf der Freilichtbühne in Bad Segeberg fesseln zu lassen.



Obwohl – oder vielleicht gerade weil – die Handlung den meisten unbekannt war, fesselte die Geschichte um Old Shatterhand und Winnetou, die dieses Mal in Mexiko spielte, die Teilnehmer über 2 Stunden und zog alle in ihren Bann. Mit viel Pyrotechnik und einem anderen Bühnenbild mit neuer Technik wurde die spannende Geschichte für alle atemberaubend auf die Bühne gezaubert. Ganz verzückt waren gerade die jüngeren Zuschauer von den diesjährigen Darstellern neben Jan Sosniok, zum sechsten Mal als Winnetou, besonders von Joshy Peters, zum zehnten Mal als Old Shatterhand und Christine Neubauer als der eiskalten und unberechenbaren Judith Silberstein. Sie spielt die Geliebte des gewissenlosen Schätzcjagers Harry Melton, den Jochen Horst verkörpert.



Traditionell wird im nächsten Jahr die Fahrt in den „Wilden Westen“ wieder am ersten Samstag der Sommerferien, **dem 06.07.2019** durchgeführt werden. Alle Freunde dieser Fahrten sollten sich diesen Termin schon vormerken.



Am 06. und 07.07.2018 fand bei der Bundes CDU im Berliner Konrad-Adenauer-Haus ein **Seminar für Vorsitzende** statt. Neben CDU-Vorsitzenden aus dem gesamten Bundesgebiet nahmen aus dem Heidekreis Kreisvorsitzender Gerd Engel und Elke Cordes, Vorsitzende CDU Soltau, teil.

Das Team um Dr. Stefan Hennewig, Leiter des Bereiches Zentrale Aufgaben und Service, sowie Frank Niebuhr, Koordinator Mitgliederservice und Parteireform, hatte eine Reihe Themen und Informationen vorbereitet. Speziell ging es um die „ehrenamtliche politische Arbeit vor Ort“. Interessant war auch eine Einweisung in die Handhabung der „wirkungsvollen Sprache“. Höhepunkt des ersten Tages war aber das Gespräch mit der neuen Generalsekretärin der Bundes-CDU

Annegret Kramp-Karrenbauer.



Sie hielt keinen langen Monolog, sondern fing gleich mit der Fragerunde an. Und es wurde rasch deutlich, wie wichtig die Teilnahme der Generalsekretärin war, aber auch wie wichtig sie diese Runde selbst nahm. So blieb sie auf Grund der Vielzahl der Fragen und Themen nicht nur die geplante Stunde sondern nahm sich darüber hinaus die Zeit, um alle Punkte umfassend und fachlich fundiert zu beantworten.

An erster Stelle wurde von allen Teilnehmern die Diskussion der letzten Tage angesprochen. Weitere Themen waren u.a. die Bundeswehrentwicklung, die Europafinzen und die Wirtschaftsentwicklung besonders durch die Probleme mit den USA.

Der zweite Tag beinhaltete besonders die Themen zur Parteiarbeit allgemein unter den Aspekten Veranstaltungen, Fundraising, Datenschutz, moderne Technik, aber auch Werben, Aktivieren und Halten von Mitgliedern.

Elke Cordes und Gerd Engel äußerten sich absolut positiv über die Veranstaltung und empfehlen auch den anderen CDU Ortsvorsitzenden die Teilnahme an einer vergleichbaren Veranstaltung.



Seit Anfang April beschäftigt uns alle die neue **Europäische Datenschutz – Grundverordnung** (Eu DS-GVO) in Verbindung mit dem Bundesdatenschutzgesetz neu (BDSG neu).

In Berlin konnte ich die Gelegenheit nutzen, mit der Bundesdatenschutzbeauftragten Barbara von Meer einige Punkte abzuklären. Wir sind derzeit auf dem richtigen Weg. Von daher werde ich auch mit unseren Vereinigungen die Einweisung vornehmen.

Am 03. Juni sollte in Bispingen ein neuer Bürgermeister / eine neue Bürgermeisterin gewählt werden. Es kam dann aber zu einer Stichwahl am 24.06.2018.

Von den zuletzt drei Bewerbern setzten sich zunächst als CDU Bewerber der Fraktionsvorsitzende in Bispingen Ingo Lunau sowie Dr. Jens Bülthuis von der Bürgerliste durch. Leider schaffte es Ingo Lunau nicht. Wir bedauern dieses außerordentlich.



Das Ergebnis der Stichwahl war:

Ingo Lunau (CDU): 46,21 %

Dr. Jens Bülthuis (Bürgerliste): 53,79 %

Die Wahlbeteiligung lag bei 58,37 %.

Wir bedanken uns ganz ausdrücklich bei Ingo Lunau für seinen Einsatz und sein Engagement und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Wir gratulieren aber auch Dr. Bülthuis zu seinem Erfolg.



Bevor unser **Vorsitzender der Fraktion im Kreistag** über das aktuelle Thema berichtet, soll noch auf einige Termine hingewiesen werden:

- **Samstag, 11.08, ab 18:00 Uhr**
am Heidemuseum, Walsrode
Walsroder Weinfest
- **Sonntag, 12.08.2018, ab 13:00 Uhr**
ab Badens Gasthaus, Brochdorf
Trecker- und Fahrradtour
- **07./08.09.2018**
Braunschweig
Landesparteitag
- **Mittwoch, 03.10.2018**
Schneverdingen
Tag der Deutschen Einheit



Ich hoffe nun, Sie wieder umfassend informiert zu haben. Nun möchte ich allen wunderschöne Ferientage, eine gute Erholung sowie eine glückliche Rückkehr wünschen.

Ihr / Euer Gerd Engel

Planungsphase für den Neubau des Klinikums

Steuerkreis und Beirat zur Unterstützung der Neubauplanungen gegründet.

Mit der Befürwortung des Antrags zur Förderung eines zentralen Krankenhausneubaus im Heidekreis durch den Krankenhausplanungsausschuss des Landes Niedersachsen am 13. Juni startet nun die vorrangige fachliche Antragsprüfung vor Ort. Zur Unterstützung der Planungen wird ein neu gegründeter Steuerkreis sowie ein Beirat hinzugezogen. Diese sind in der Heidekreis-Dienstleistungsgesellschaft mbH, dem Tochterunternehmen der Heidekreis-Klinikum GmbH, organisiert.

Der Beirat hat die Funktion, die Geschäftsführung bezüglich der Planungen zur Errichtung eines Krankenhausneubaus sowie zur Nachnutzung der bestehenden Krankenhäuser zu beraten. Es handelt sich um ein Beratungs- und Empfehlungsgremium, welches sich jeweils aus Vertretern der Kommunen, der Fraktionen des Kreistages, der Ärzteschaft im Landkreis, des Betriebsrates und der Chefarzte des Heidekreis-Klinikums sowie gegebenenfalls aus weiteren Fachleuten zusammensetzt. Ziel ist es, durch den Beirat einen hohen Grad an Transparenz im Prozessablauf und der Neubauplanung zu erreichen. So haben die Mitglieder ein Mitspracherecht und werden an Beschlussvorlagen beteiligt. Am Mittwoch, 27. Juni, hat die konstituierende Beiratssitzung im Gesundheitszentrum in Walsrode stattgefunden. Im Rahmen der nun anstehenden Planungsarbeiten stellte Geschäftsführer Dr. Christof Kugler die weiteren Schritte dar. Der beauftragte Landschaftsplaner stellte die Vorgehensweise bei der Suche und Auswahl eines geeigneten Grundstücks vor.

Ergänzend sei noch einmal festgestellt, dass die geschätzten Kosten für einen Neubau ca. 160 Mio. € betragen. Hiefür sind Erfahrungswerte entsprechender Neubauten z.B. in Obernkirchen herangezogen worden. Das Land trägt einen Anteil von 130 Mio. €. Die Bau- und Planungszeit wird auf 5-7 Jahre geschätzt.

Zunächst einmal ist das Planungsbüro vom Luckwald beauftragt, alle notwendigen Untersuchungen für einen optimalen Standort vorzunehmen. Dazu gehören solche Fragen: Wie sehen die Patientenströme aus? Wo kann das Krankenhaus möglichst für viele Bewohner des Heidekreises gut erreicht werden? Das betrifft zunächst einmal die Rettungsdienste aber auch mögliche Besucher. Die Planungsphase wird mit einem Raumordnungsverfahren und einer ggf. notwendigen Bauleitplanung abgeschlossen. Mit einem geeigneten Standort kann dann die Ausschreibung für die Bauplanung erfolgen, um in die Umsetzungsphase zu kommen. Begleitet wird das Verfahren sowohl durch das Krankenhausreferat des Landes wie auch die Fachabteilung des Staatlichen Baumanagements (früher Staatshochbauamt).

Parallel wird das vorhandene Medizinalkonzept (was soll in dem zentralen Haus alles behandelt werden können) überarbeitet und ggf. ergänzt.

Bis zur Fertigstellung geht also noch eine geraume Zeit ins Land. In der Zwischenzeit sind die beiden Krankenhäuser in Walsrode und Soltau fachlich so zu führen und weiter zu entwickeln, dass hier moderne und gute Behandlungsmöglichkeiten für den Heidekreis und die umliegenden Gemeinden geboten werden kann. Deshalb wird auch in Zukunft an beiden Standorten in Medizin investiert. Gutes ärztliches und pflegerisches Personal ist der Garant für Behandlungsqualität. In Walsrode wird weiter an der Modernisierung der Notaufnahme gearbeitet, und es werden die gestiegenen Anforderungen an die Geburts- und Kinderstation, z.B. mit der Einrichtung eines weiteren Familienzimmers, vorangetrieben.

In Soltau werden alle Vorbereitungen getroffen, um im Rahmen der Sicherstellung auch chirurgische Leistungen wieder anbieten zu können. Das Land hat versprochen, für den Zeitraum des Neubaus mit einem befristeten Sicherstellungszuschlag für Entlastung zu sorgen.

Nun möchte auch ich Ihnen und Ihren Familien schöne Urlaubstage wünschen.

Herzlichst Ihr
Hermann Norden